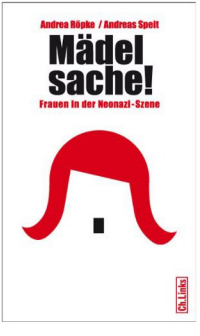
Buchpräsentation mit Andreas Speit

Mädelsache!: Frauen in der Neonazi-Szene

von Andrea Röpke und Andreas Speit



Mittwoch
13. April 2011
19 Uhr
in der Villa Rosenthal in Jena

AKTIONS NETZWERK

jena kultur

Freistaat Thüringen
Landeszentrale für politische Bildung

Villa Rosenthal
JenaKultur

Buchpräsentation mit Andreas Speit

Mädelsache!: Frauen in der Neonazi-Szene

von Andrea Röpke und Andreas Speit

Mittwoch, 13. April 2011, 19 Uhr in der Villa Rosenthal in Jena

Seit einigen Jahren treten Frauen in der männerdominierten neonazistischen Bewegung zunehmend selbstbewusster auf. Sie kandidieren für die NPD, organisieren Demonstrationen, führen Kassenbücher und kümmern sich um die Erziehung des rechten Nachwuchses.
Vor allem aber sind sie bestrebt, rechtsradikale Politik unter dem Deckmantel von sozialen Themen wie Naturheilkunde, Ökologie, Kindergeld und Hartz IV auf kommunaler Ebene zu verankern.

Gestützt auf Insiderinformationen geben die beiden ausgewiesenen Kenner des rechtsextremen Milieus Andrea Röpke und Andreas Speit in spannenden Reportagen einen Einblick in das Innenleben dieser Szene. Sie schildern, wo völkische »Sippen« bereits Vereine, Elternräte oder Nachbarschaften prägen, fragen, warum Politik und Verfassungsschutzbehörden diesem gefährlichen Treiben tatenlos zuschauen, und zeigen Strategien gegen die rechtsradikale Unterwanderung der Gesellschaft auf.

Die Veranstaltung wird vom Aktionsnetzwerk gemeinsam mit JenaKultur organisiert und durch die Landeszentrale für Politische Bildung des Freistaates Thüringen gefördert.